



maranatha-banner.de

Monika Hümb's-Schröder

# BANNER & FLAGGEN

Handbuch zur biblischen Sicht

### Autorin

Monika Hümbts-Schröder  
[www.maranatha-banner.de](http://www.maranatha-banner.de)

### © 2015 Gesamtausgabe mit „Tanz“

© 2013 3. überarbeitete Auflage  
© 2011 2. ergänzte Auflage  
© 2008 1. ergänzte Auflage  
© 2004 Erstauflage  
© alle Bilder: Monika Hümbts-Schröder

*Die Verwendung von Inhalten ist nur unter Verweis auf die Autorin mit Angabe der Internetadresse gestattet.*

*Bitte keine Fotokopien! Die Booklets können online bestellt werden.*

### Herausgeber

Layout, Lektorat und Druck  
Doris Nitsche | [www.dorisnitsche.de](http://www.dorisnitsche.de)

### Bibel

Die Bibelstellen sind der Lutherübersetzung entnommen. Es handelt sich immer um beispielhafte Zitate.

### Quellen

Das Manuskript wurde erstellt unter Verwendung von Auszügen aus diesen Veröffentlichungen:

Cordelia Loew  
*Lobpreis und Anbetung mit Banner und Flaggen*

Holger Petri (Studienbuch)  
*Anbetung und Lobpreis-Grundlagen,*

Jackie Howard  
*Banner und Flaggen*

Rory Noland  
*Das Herz eines Künstlers*



[www.maranatha-banner.de](http://www.maranatha-banner.de)



Flaggentanztrailer | Flaggentanzmuster



GloryFight Dance

**GloryFight**

Flaggenteam  
Flaggentanz  
Seminare zum Thema  
Evangelistische Projekte  
Israelische Tänze



## VORWORT

### zur Gesamtausgabe der Handbücher „Banner und Flaggen“ und „Tanz“

Herzlich willkommen, liebe Leser,

zur Gesamtausgabe meiner Handbücher. Seit 10 Jahren liegt das kleine Handbuch der „Banner und Flaggen“ nun vor. Das Handbuch „Tanz“, 2013 erschienen, ist inzwischen genauso hilfreich für viele geworden. Beide Manuskripte werden fast immer zusammen erworben. So lag es nahe, beide gemeinsam heraus zu geben.

Auch hier gilt mein Dank zuerst Jesus, unserem Herrn, der durch seinen Heiligen Geist unser Wirken bestimmt und uns immer neue Impulse schenkt, die durch viele Zeugnisse bestätigt werden. Inzwischen ist die Werkstatt gewachsen, wieder sind viele neue Banner, Flaggen und Auftragsarbeiten entstanden, die zum Teil auf der Homepage ([www.maranatha-banner.de](http://www.maranatha-banner.de)) zu sehen sind. Das Team von Flaggentänzern aus ganz unterschiedlichen Gemeinden hat sich weiter entwickelt, formiert sich ab und zu um und erhebt weiterhin voller Überzeugung mit viel Glauben und Hingabe die Flagge für den Herrn (Psalm 20). Wir tanzen vor dem HERRN, der uns erwählt hat (2. Sam. 6,21)

So geht nun das kleine, jetzt gebundene, Gesamthandbuch „Banner und Flaggen“ und „Tanz“ auf seine Reise zu den Menschen. Ich wünsche mir, sehr viele gesegnet zu sehen, die sich aufmachen, die Themen anhand der kompakten Ausführungen hier und der Bibel für sich und ihr Leben zu prüfen.

Mich freut es, auf Fragen oder Anliegen angesprochen zu werden. Mehr über Seminare und Veranstaltungsbeiträge ist im Teamflyer von „Gloryfight“ zu lesen, der auch auf der Homepage als PDF erhältlich ist.

Monika Hümb's-Schröder  
Düsseldorf, im August 2015

## VORWORT

### zur 3. Auflage

Liebe interessierte Leser,

in vorliegenden kleinen Handbuch habe ich kurz zusammengefasst, was mir zum Thema Banner und Flaggen persönlich wichtig ist. Fast sieben Jahre hat das Handbuch *Banner- und Flaggen* nun bereits vielen Menschen einen Zugang zum Verständnis dieser Anbetungsform vermittelt. Bei einem Innehalten und einem kurzen Rückblick kann ich nur dankbar sagen: Danke, *Jesus, für deine Leitung und Wegweisung.*

In dieser Zeit wurden viele neue Banner, Flaggen und Auftragsarbeiten kreiert, von denen eine Anzahl auf der Homepage ([www.maranatha-banner.de](http://www.maranatha-banner.de)) zu sehen sind. Eine Gruppe von Flaggentänzern aus ganz unterschiedlichen Gemeinden hat sich zu einem starken Team entwickelt, das voller Überzeugung, mit viel Glauben und Hingabe die Flagge für den Herrn erhebt (Ps.20) Wir halten den Namen JESUS an vielen Orten hoch, wie etwa auf Jesus-Märschen und bei evangelistischen Straßeneinsätzen. In Gottesdiensten machen wir SEINEN Lobpreis herrlich und beten IHN an als unseren Retter und König an.

Das prophetische Wort, das Gott mir vor etlichen Jahren schenkte: *Du wirst mich mit den Bannern und Flaggen bekanntmachen*, hat sich bisher schon erstaunlich erfüllt und mich auch nach Bolivien, Italien und in andere Länder geführt. Demnächst werden wir in Brasilien in einigen großen Gemeinden Seminare durchführen. Die *Banner und Flaggen Lehre* erscheint auf Anfragen hin bald in portugiesisch, englisch, schwedisch und spanisch. Meine Zuversicht ist, dass sich diese Zusage Gottes an mich in der Zukunft immer noch weiter erfüllen wird. Meine Aufgabe erfreut mich sehr und es gibt für meine Seele nichts Sättigenderes als diesen Willen Gottes für mich zu leben.

Ich wünsche mir sehr, dass diese Broschüre weiterhin dazu beiträgt, das Verständnis für unseren geistlichen und künstlerischen Dienst zu vertiefen. Die meisten Ergänzungen hat übrigens das Kapitel über die Farben erhalten; die beiden letzten Kapitel wurden völlig neu überarbeitet.

Gerne beantworte ich offengebliebene Fragen zum Thema. Über Anfragen zu Seminaren und Veranstaltungsbeiträgen freuen wir uns natürlich auch.

Monika Hümb's-Schröder  
Düsseldorf, im Dezember 2011



## INHALT

### Allgemeine Bedeutungen ..... 06

Begriffserklärungen: Flagge, Banner, Standarte

### Biblisch-geistliche Bedeutungen ..... 07

- Begriffserklärung der hebräischen Worte
- Acht verschiedene Bedeutungen von Bannern:
  - Banner kündigen ein Ereignis an
  - Banner werden errichtet zur Heilung
  - Banner werden eingesetzt zur Sammlung
  - Banner sind dort, wo der geistliche Kampf stattfindet
  - Banner sind ein Objekt der Hoffnung...
  - Banner geben Wegweisung
  - Banner bieten Schutz und Sicherheit
  - Banner bringen den Feind zum Fliehen

### Farben aus biblischer Sicht ..... 14

Gold - Silber - Kupfer - Purpur - Pink/Rosa - Blau - Türkis  
Grün - Goldgrün - Gelb - Orangegold - Rot - Weiß - Schwarz

### Symbole ..... 21

### Einsatz von Flaggen und Bannern ..... 23

Lobpreis... gemeinsam im Team... Evangelistische Einsätze...  
Umzüge und Prozessionen... Straßenfeste...  
Hochzeiten, Geburtstage... Gebetsveranstaltungen...  
Persönliche Anbetung/Stille... Prophetische Handlungen...

### Das Tragen von Flaggen und Bannern ..... 29

### Banner und Flaggen anfertigen ..... 32

### Anhang - Info Gloryfight-Team ..... 34



## ALLGEMEINE BEDEUTUNGEN

### Begriffserklärungen

#### Fahne

Direkt an einer Stange befestigtes Tuch.

#### Flagge

Kann im Unterschied zu einer Fahne ausgetauscht werden und/oder mit einer Leine gehisst werden bzw. der Flaggenstoff ist an einer Hülse befestigt, die sich um den Flaggenstab dreht. Das ermöglicht das Schwenken von verschiedenen Mustern, ohne dass sich der Stoff auf dem Stab festwickelt.

#### Banner

Kommt ursprünglich aus dem französischen *Banier* (= Fähnlein an der Lanze). Daran konnten die Soldaten erkennen, woher der Wind wehte, um ihre Pfeile dementsprechend auszurichten. Es handelt sich hierbei um einen Stoff in Form eines stehenden Rechtecks, der an einer Querstange befestigt ist und getragen bzw. hochgehalten wird.

#### Standarte

Eine etwas kleinere, kostbare Truppenfahne; Fahne der Staatsoberhäupter. Sie ist im rechten Winkel an einer senkrechten und einer waagerechten Stange befestigt.

Fahnen, Banner, Flaggen, Standarten die-

nen als Erkennungszeichen (z.B. von Vereinen, Verbänden) und sind Hoheitszeichen von Staaten, Ländern oder Städten, Kennzeichen für Staatsangehörigkeiten oder Königshäuser. Sie alle machen sichtbar,

womit wir uns identifizieren und, dass wir uns einer bestimmten Macht unterstellen und ihre Grundsätze bejahen. Flaggen dienen auch zur Übermittlung von Nachrichten, weil sie weit sichtbar sind. Beispielsweise Verwendung: Flaggen-Alphabet, Fluglotsen, Startzeichen von Autorennen.

Durch Farben und Symbole wird unsere Gesinnung zum Ausdruck gebracht (zB: Sportvereine im Stadion). Flaggen erinnern an besondere Anlässe: Feste feiern - Trauer (Halbmast) - Jubel, Sieg (Sport) - Triumph (Gipfelbesteigungen) - Besitzanspruch (Mondlandung).

Leider werden Flaggen manchmal auch gebraucht, um Hass zum Ausdruck zu bringen wie etwa bei der Verbrennung der amerikanischen und israelischen Flagge durch PLO-Terrorgruppen.

Die Verunglimpfung und Beschäftigung öffentlich angebrachter Hoheitszeichen (dazu gehören neben Flaggen auch Wappen, Siegel, Grenzzeichen...) wird in Deutschland bestraft.

Unser ganzes Lebensumfeld ist gefüllt mit Bannern (Werbe-Banner!), die unsere Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Botschaft lenken möchten.



## BIBLISCH-GEISTLICHE BEDEUTUNGEN

### Begriffserklärung der hebräischen Worte

*Christa Egli, GZ Bad Gandersheim, Audiovortrag*

**nec** (gesprochen: nef)

Flagge, Standarte, Panier, Stange, Banner, Feldzeichen, Stange, Sammelplatz, Mast

➤ 2. Mose 17,15 - Ps. 60,6

Der Wortstamm von nec ist nacak und lässt mehrere Bedeutungen zu:

- scheinen oder schimmern aus der Ferne
- wie eine Flagge im Wind bewegt/flattert
- erheben wie ein Zeichen, Bannerträger
- Blinklicht, Leuchtfier, Leuchtturm
- es geht ein Signal davon aus und wir werden darauf konzentriert

### daw-gal

Flagge erheben, mit Kraft schwenken

- - auffallend
  - - hervorragend
  - - deutlich sichtbar
  - - sich rühmen
  - - das Oberste/Hauptsächlichste entfalten
- 4.Mose 2,2 - 4.Mose 10,14

In deutschen Bibelübersetzungen werden diese hebräischen Begriffe oft mit Umschreibungen wie Feldzeichen, Panier, Zeichen des Siegs, Zeichen, Signal wiedergegeben. Es lohnt sich, einmal daraufhin Jesaja und die Psalmen zu lesen. Wie unterschiedlich übersetzt wird, ist auch bei folgendem Lied gut zu erkennen:

We want to see Jesus lifted high..

*Wir wollen dich hoch erhoben sehn,  
A banner that flies across this land..  
als Zeichen des Siegs in unserem Land*

Banner/Flaggen haben eine Leiterfunktion! Ein Banner geht voraus. Es ist führend und herausragend. Im Krieg hatte der Leiter einer Truppe den sogenannten Fähnrich neben sich, der das Banner dieser Truppe trug. Im Kampfgetümmel konnten alle das hervorragende Banner sehen und jeder wusste, wo der Chef des Heeres sich befand - in der Regel an der Front, wo die Kampfgefechte am heftigsten waren. Ein vorrangiges Ziel des Gegners bestand darin, das Banner des Feindes zu bekommen und die Fähnriche waren verpflichtet, die Fahne/Banner mit dem eigenen Leben zu verteidigen. Fiel die Fahne in Feindeshand, bedeutete es Schande und Unehre. Darüber hinaus verlor die Truppe ihren Orientierungspunkt, es hatte eine entmutigende Auswirkung und oft genug galt die Schlacht dann als verloren.

Im geistlichen Bereich ist Jesus das Banner/ Feldzeichen Gottes! Jes. 11,10 sagt „... der Wurzelspross Isais, der als Feldzeichen (=Banner/Flagge) der Völker dasteht, nach ihm werden die Nationen fragen, und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.“

Die Bibel beschreibt JESUS als Banner, Panier, Zeichen des Siegs. Er ist herausragend, führend, schimmernd aus der Ferne! Gott selber hat ein Feldzeichen (Banner) aufgerichtet! Der Unterschied zu dem irdischen Feldzeichen ist: Jesus geht niemals verloren, ER kann nicht vom





Feind heruntergeholt werden! ER kann nicht besiegt werden! SEIN Sieg ist für immer und ewig! Jesus geht uns voran!

## Gott selbst ist unser Banner

Der Herr ist mein Banner (Jahwe Nissi) Mose baute dem Herrn einen Altar und nannte ihn „Der Herr ist mein Feldzeichen (Banner).“ ➤ 2.Mose 17,15. Gott offenbart sich an dieser Stelle mit dem Namen Jahwe („Ich-bin-der-ich-bin“) Nissi („ich-bin-das-Banner“). Interessant finde ich die Stelle, wo das steht: Kaum war Gottes Volk aus Ägypten heraus und hatte seine erste siegreiche Auseinandersetzung mit Amalek hinter sich, offenbarte sich Gott ihnen mit diesem Namen. Die Hebräer kannten die ägyptischen Stangenzeichen, die mit deren Göttern verziert waren. Gottes Volk sollte nicht der Gefahr erliegen, bei irgendwelchen Symbolen und Zeichen Schutz und Hilfe zu suchen. Gott, der Herr selbst, ist das Banner seines Volkes.

Neben diesen meist kämpferischen Aspekten, gibt es aber auch einen sanfteren, fast zärtlichen: ➤ Hoheslied 1,4 „... und SEIN Feldzeichen über mir ist Liebe“.

Diese beiden Aspekte kommen auch gut beim Flaggentanz zum Ausdruck...

## Die Wirkung der Banner und Flaggen

Es gibt in Deutschland immer noch eine gewisse Scheu, den Begriff „Banner“ und „Flagge“ zu benutzen - auch sehr in christlichen Kreisen. Wir Deutschen sind ja

eher zurückhaltend, wenn es darum geht, Emotionen zu zeigen. Wir sind beherrscht, manchmal steif und wirken distanziert und unnahbar.

Was passiert aber, wenn ein gläubiger Mensch plötzlich eine Flagge sieht, die voller Freude, mit Vollmacht geschwenkt wird? Was geht dann in dieser Person vor? Unser Herz wird bewegt und angerührt. Möglicherweise trägt die Flagge ein Symbol oder Schriftzug, die auf eine bestimmte geistliche Wahrheit hinweisen und unser Glaube wird gestärkt, sodass wir von Herzen zustimmen: Amen! So ist es! Banner und Flaggen bringen durch ihre kräftigen Farben und glitzernden Effekte viel Freude und können unsere Herzen bewegen, aus sich herauszukommen und mitzufeiern!

## Acht Bedeutungen von Bannern

### 1. Banner kündigen ein Ereignis an

➤ Jer. 50,2 „Verkündigt es unter den Nationen und lasst es hören und richtet ein Feldzeichen auf! Lasst es hören und verschweigt es nicht: Babel ist eingenommen, Bel zu Schanden geworden, Mero-dach schreckerfüllt! Ihre Götzenbilder sind zuschanden geworden, ihre Götzen sind schreckerfüllt.“

Babel steht immer als Zeichen für die widergöttliche Welt. Auch in der Offenbarung spricht Johannes von Babel als dem Sitz der kommenden antichristlichen Welt-





macht. (Merodach war der höchste babylonische Gott.)

Wenn in unserem Gemeindesaal ein Kreuz oder ein Banner mit der Aufschrift „König Jesus“ hängt, dann verkündigen und proklamieren wir damit, dass Jesus König und Herr dieser Gemeinde, Stadt, Land usw. ist.

*„Eine Proklamation ist eine öffentliche, kühne Erklärung. Für alle, die an Jesus Christus glauben, ist damit speziell die öffentliche, kühne Verkündigung der Wahrheit Gottes gemeint.“ (Derek Prince)*

Für mein Empfinden können Banner allerdings niemals die erste Stelle der Verkündigung einnehmen. An die erste Stelle gehören die Predigt und die Verkündigung des Wortes Gottes. Sie sind durch nichts zu ersetzen!

➤ 1.Kor. 2,2 - Joh. 1,1 - Mt. 28,19-20

Wir können mit Bannern auch Verheißungen oder prophetische Bibelverse, die über der Gemeinde ausgesprochen wurden, verkünden. Wenn wir an Gottes Verheißungen festhalten, dann ehren wir IHN damit.

➤ Röm. 4,20 *„...und Abraham zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde gestärkt durch Glauben, weil er Gott die Ehre gab.“*

Was hier über Abraham gesagt wird, gilt auch für uns. Wir ehren Gott, indem wir an seinen Verheißungen festhalten. Banner können uns durch das Sichtbarmachen der Verheißung beim Festhalten unterstützen. Wir sind sogar von Gott ausdrücklich

aufgefordert, Seine Wahrheiten sichtbar und hörbar für die Nationen zu machen:

➤ Jes. 18,3 *„... ihr Bewohner des Festlandes und die ihr auf der Erde ansässig seid, wenn man ein Feldzeichen auf den Bergen aufrichtet, seht hin! Und wenn man ins Horn stößt, hört hin!“*

Banner und Flaggen verkünden biblische und geistliche Tatsachen und besitzen Aufruf- und Signalcharakter. Banner und Flaggen sind sichtbar gemachte geistliche Wahrheiten!

## 2. Banner werden errichtet zur Heilung und Errettung vom Tod

➤ 4. Mose 21,8 *„Und der Herr sprach zu Mose: Mache dir eine Schlange und tu sie auf eine Stange! Und es wird geschehen, jeder, der gebissen ist und sie ansieht, der wird am Leben bleiben.“*

Hier hat die Schlange aus Bronze nichts Magisches an sich, sondern es kommt auf den Glauben des Volkes an, einen Gehorsamsschritt zu gehen und die Schlange anzusehen.

➤ Jes. 11,10 *„Und an jenem Tag wird es geschehen: der Wurzelspross Isais, der als Feldzeichen für die Völker dasteht, nach ihm werden die Nationen fragen, und seine Herrschaft (Residenz) wird herrlich sein.“*

Auch hier entfaltet das Banner Gottes, Jesus, seine Wirksamkeit nur, wenn er im Glauben angenommen wird.



### 3. Banner werden eingesetzt zur Sammlung des Heeres (Sammelpunkt) und zur Ausrichtung auf einen Fokus

➤ 4. Mose 1,52 „Und die Kinder Israels sollen sich nach ihren Heerscharen lagern, jeder bei seinem Lager und jeder bei seinem Feldzeichen.“

➤ 4. Mose 2,3-25 „Nach Osten soll sich lagern das Banner des Lagers Juda. ... Nach Süden soll sich lagern das Banner des Lagers Ruben. ... Nach Westen soll sich lagern das Banner des Lagers Ephraim. ... Nach Norden soll sich lagern das Banner des Lagers Dan.“

Banner dienen als Orientierungshilfen beim Heer und großen Lagern. Das Volk Gottes sollte sich um das Zentrum lagern, um die Stiftshütte, die zu jeder Zeit Gottes Gegenwart unter dem Volk deutlich mache. (Jahwe-Nissi = Ich bin euer Banner) - Banner zeigen an, um welche Mitte, welches Zentrum wir uns lagern, sammeln. Es wird deutlich, dass wir unter der Herrschaft des dreieinigen Gottes stehen!

### 4. Banner sind dort, wo der geistliche Kampf stattfindet

➤ Jer. 51,12 „Richtet das Banner gegen die Mauern von Babel auf, verschärft die Bewachung (Belagerung), stellt Wächter auf, bereitet die Hinterhalte. Denn wie der Herr es sich vorgenommen, so führt er es aus, was er über die Bewohner von Babel geredet hat.“(hier: Gericht)  
Babel steht in der Bibel für widergöttliche

Mächte und Welten. Sobald wir durch das Blut Jesu die „Fronten“ gewechselt haben, stehen wir gegen „Babel“. Durch unser Bekenntnis zu Jesus richten wir ein Banner gegen Babel auf. Babel wird fallen, so wie der Herr es sich vorgenommen hat!

➤ Jes.13, 2+3 „Auf kahlem Berg richtet ein Feldzeichen auf, mit lauter Stimme ruft ihnen zu, winkt mit der Hand, dass sie einziehen durch die Tore der Edlen! Ich habe meinen Geheiligten entboten, auch meine Helden zu meinem Zorngericht zu rufen.“ (Elberfelder)

In dieser Bibelstelle geht es um die Ankündigung der Zerstörung Babels durch Gottes Volk und Helden. Sie werden nicht 'zwangsrekrutiert' oder auf andere Weise gezwungen, sondern sie werden aufgefordert durch optische und akustische Signale sich an einem gemeinsamen Ort zu sammeln. Eine andere Übersetzung drückt es sehr treffend folgendermaßen aus:

„Der Herr sagt: „Stellt ein Feldzeichen auf, oben auf einer kahlen Höhe. Ruft die Freiwilligen auf, winkt sie herbei, sie sollen sich bei den Stadttoren melden. Ich rufe alle zum Kampf, die sich mir zur Verfügung gestellt haben.“

Ganz wichtig ist hier der Aspekt der Freiwilligkeit! Du gehörs aus eigener Entscheidung zu Jesus, du folgst ihm aus Gehorsam und Liebe, du dienst ihm freiwillig und stellst dich IHM aus freien Stücken zur Verfügung. Wenn uns Gott ruft, gehorchen wir, weil wir wollen und nicht weil wir müssen, oder jemand anderes uns dazu drängt oder zwingt. Du dienst im Tanzteam, Lobpreisteam, Flaggenteam usw. weil du spürst und weißt, dass es ein



Auftrag Gottes ist und nicht, weil du jemandem einen Gefallen tun möchtest oder dich selber hervorheben möchtest.

## 5. Banner sind ein Objekt der Hoffnung - ein Symbol des Sieges

- Ps. 20,6 „Jubeln wollen wir über dein Heil und im Namen unseres Gottes das Banner erheben.“
- Joh. 12,13 „Da nahmen sie Palmzweige, zogen Jesus entgegen vor die Stadt und riefen laut: Gepriesen sei Gott! Heil dem, der in seinem Auftrag kommt! Heil dem König Israels!“

Jesus hat den Satan, die alte Schlange, für immer besiegt und entmachtet. Wir stehen als Kinder Gottes nicht mehr unter der Macht der Sünde. Wir drücken unsere Freude darüber mit den Flaggen aus und erwarten voller Sehnsucht, dass unser König bald in Pracht wiederkommt.

## 6. Banner geben Wegweisung

- Jes. 7,14 „Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sein Name wird Immanuel sein.“
- Jes. 62,10 „Gehet hin, gehet hin durch die Tore! Bereitet den Weg des Volkes, machet Bahn, machet Bahn. Räumt die Steine weg. Richtet ein Feldzeichen auf

über die Nationen ... sagt der Tochter Zion: Siehe, deine Rettung kommt!“

## 7. Banner bieten Schutz und Sicherheit

- Ps. 60,6 „Denen, die dich fürchten, hast du ein Signal/Banner gegeben, dass sie fliehen können vor den Bogen.“

All denjenigen, die den Herrn fürchten, hat Gott in Jesus ein Signal gegeben. Diejenigen, die den Herrn fürchten, werden das Signal, Banner, Feldzeichen, Siegzeichen erkennen und fliehen können vor den Pfeilen des Bösen. Es liegt an uns, das Signal hörbar (Predigt, Lobpreis, Anbetung, ...) und sichtbar (Theater, Banner, Flaggen, Tanz ...) zu machen.

- Hld 2,4 „...sein Zeichen über mir ist Liebe.“

In Jesus hat sich Gott selbst ein Feldzeichen aufgerichtet. Jesus ist das Zeichen des Siegs! Er ist unser Schutz, unsere Sicherheit, unsere Burg. Im Kriegsbeer hatte der oberste Heerführer den bereits genannten Fähnrich neben sich, der das Banner trug. Das ganze Heer wusste dadurch, wo sich der Chef aufhielt und wo es lang ging. Eines der wichtigsten Ziele des Gegners bestand darin, den Anführer gefangen zu nehmen und den Fähnrich vom Pferd zu holen, weil der Rest der Armee damit orientierungslos und leicht zu besiegen war.

Wenn wir auf Gottes Feldzeichen sehen, dann haben wir Orientierung, Führung und Leitung in unserem Leben. Gottes



Feldzeichen ist niemals zu besiegen. Jesus selbst hat „die Mächte und Gewalten völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt.“ (► Kol. 2,15)

## 8. Banner lassen den Feind fliehen

► Jes. 59,19 „Wenn die Bedränger kommen wie ein Strom, so wird der Hauch Jahwes ein Banner gegen ihn aufheben.“ (Amplified Bible)

► Jes. 31,9 „... die Fürsten des Feindes lassen ihre Feldzeichen im Stich.“

Auch der Feind hat also seine Banner und Symbole: Ich denke da an die Hakenkreuze und Pentagramme (fünfsackiger Stern, auf einer Spitze stehend, bildet einen Ziegenkopf als Symbol für Satan). Der Gegenstand, auf dem ein Zeichen angebracht ist, ist oft nicht so entscheidend; wichtig ist die Aussage dahinter!

► Ps. 74,4+9 „Es brüllen deine Widersacher inmitten deiner Versammlungsstätte. Sie haben ihre Zeichen als Zeichen des Siegs gesetzt. ... Zeichen für uns sehen wir nicht.“

► Mt. 24,15 „Wenn ihr nun das Gräuelbild der Verwüstung, von dem durch Daniel dem Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte sehen seht, ...“

Der Feind hat offensichtlich überhaupt keine Hemmungen, seine Zeichen an entscheidender Stelle aufzurichten, denn sie lösen beim Betrachter etwas aus.

► Jer. 4, 19-21 „Meine Eingeweide! Ich muss mich winden! Die Wände meines Herzens! Es tobt in mir mein Herz! Ich kann nicht schweigen. Denn du meine Seele, hörst den Schall des Horns, Schlachtrufe: Zusammenbruch über Zusammenbruch wird ausgerufen. ... Wie lange muss ich das Feldzeichen sehen, den Schall des Horns hören?“

An dieser Stelle spricht Jeremia eine Gerichtsankündigung Gottes über das Volk Gottes aus. Gott selber führt einen Feind aus dem Norden gegen sein Volk heran und Jeremia vergeht fast beim Empfang dieses Wortes!





Wie muss der Feind Gottes erbeben und vergehen, wenn der die

- „Kriegshörner“ (Schofarhörner)
- „Schlachtrufe“ (Lobpreis und Anbetung)
- „Feldzeichen“ (Banner und Flaggen) des Jahwe-Nissi hört und sieht!

Banner haben eine klare Botschaft, eine klare Aussage und sie werden erhöht, damit man hinaufschaut. Immer, wenn in der Bibel der Begriff für „erhebe“ oder „erhoben“ steht oder wenn irgendetwas erhoben wird, dann ist dies ein Zeichen für Gottes Macht.

► 2. Mose 14, 16 – 2. Mose 17, 11 (Moses gestützte Arme, aufgerichtetes Kreuz)

Für mich persönlich ist geistlicher Kampf ein ganz entscheidender Aspekt! Es ist ein Unterschied (in sichtbarer und unsichtbarer Welt) ob du das Banner JESU erhebst

oder nicht! Natürlich: Mit aller Weisheit und unter Leitung des Heiligen Geistes. Alle acht Bedeutungen des Feldzeichens/ Banners aus dem Alten Testament treffen auch auf Jesus zu:

1. Ankündigung von Ereignissen (Vergebung der Sünde, Erlösung, Gottes Heilsplan)
2. In Jesus ist Heilung, Errettung vom Tod
3. Sammlung des Heeres – das Kreuz ist Mittelpunkt der Gemeinde
4. geistlicher Kampf – das Kreuz ist der Kampfplatz zwischen Licht und Finsternis
5. Das Kreuz ist Zeichen des Siegs – für Satan Zeichen der Niederlage
6. Schutz und Sicherheit – das vergossene Blut Jesu
7. Wegweisung – der Weg des Kreuzes = unser Ich muss sterben
8. Der Feind flieht vor dem Blut Jesu.





## FARBEN AUS BIBLISCHER SICHT

Um Flaggen möglichst zielgenau und treffsicher einsetzen zu können, sollten wir um die Bedeutung der Farben wissen. Nicht nur Symbole und Bilder weisen auf Wahrheiten Gottes hin, sondern auch jede Farbe. Da Gott selbst der Urheber aller Farben ist (er schuf das Licht und damit auch die Farben), dürfen wir in großer Freiheit sicher alle möglichen Farben und Farbschattierungen benutzen.

### Gold

*Gottes Gegenwart, Herrlichkeit, Majestät.*



Im Allerheiligsten war alles aus reinem Gold. Die Deckplatte der Bundeslade mit den Cherubim war aus einem Stück Gold getrieben. Der Leuchter bestand aus vielen Kilo Gold und wurde ebenfalls aus einem einzigen Stück Gold gefertigt. (Wer kann so etwas heute noch?)

- *Hes. 1,4 + 8,2 Vision der Herrlichkeit Gottes: „Anblick wie glänzendes Metall“.*
- *1. Kön. 6,22 - 2. Chr. 3,3-17 König Salomo überzog den ganzen Tempel mit Gold, so lautete Gottes Auftrag an ihn.*

In reinem Zustand ist Gold sehr weich und kann extrem dünn gewalzt werden, bis zu 0.0001 mm; das bedeutet, dass 100 000 solcher Blätter aufeinander gelegt erst 1

cm dick sind. Salomo ließ exzellente und kunstvolle Arbeiten beim Bau des Tempels anfertigen.

Genauso sorgfältig arbeitet der Herr um seine Gemeinde zu bauen. Er überzieht die Gemeinde mit seiner Herrlichkeit, und die ist verborgen in Jesus Christus.

- *Ps. 45,10 „die Königin zu seiner Rechten steht in Gold von Ofir!“*
- *Ps. 45,14 „Herrlich ist die Königstochter drinnen, von Goldgewebe ist ihr Gewand!“* deutet auf die Braut Jesu, die geschmückt und ohne Makel auf den Bräutigam wartet.

### Silber

*Erlösung, Läuterung, Freisetzung*



Jesus wurde für 30 Silberlinge verraten und verkauft. Silber hatte auch im AT die Bedeutung von Sühngeld. Es wurde für alle die gleiche Höhe erhoben, ohne Ansehen des Standes.

- *2. Mose 30,11-16 „Die Gemusterten mussten ein Lösegeld für ihr Leben bezahlen, um Sühnung zu erwirken, damit keine Plage über sie kommt.“* Neben Läuterung (Ps. 12,7), hatte Silber auch die Bedeutung von Freisetzung/Erlösung:



► 4. Mose 3,44-51 „...die Leviten wurden frei gekauft mit Silberschenkel damit sie Tag und Nacht Gott dienen konnten in der Anbetung“.

In der Stiftshütte waren die Fundamente des Allerheiligsten aus Silberblöcken gearbeitet. (Unser Glaubensfundament = Erlösung durch JESUS!) Die Verbindungsnägel (oder -haken) der einzelnen Pfeiler waren aus Silber und die Haltestangen samt Haken für die Leinentücher, die das Lager von der Hütte trennten, waren auch aus Silber. (3. Mose 5,15)

Silberne Flaggen, silberne Schellen, Becken und Trompeten erinnern uns: es ist bezahlt! Wir verkündigen damit laut und sichtbar unsere Erlösung. Wir stimmen mit dem Wort Gottes überein „ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen wie Silber oder Gold erlöst worden seid...“ sondern mit dem kostbaren Blute Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken. Jesus hat den Preis bezahlt!

Silber erinnert uns an die vollkommene Erlösung und an den kompletten Preis, den Jesus bezahlt hat.

## Kupfer

*Demut vor Gott, Buße*



Sämtliche Geräte zum Opfern und der ganze Brandopferaltar waren aus Kupfer. Lies doch in 1. Kön. 7,13-47 nach, was

Hiram alles aus Kupfer für den Salomonischen Tempel anfertigte. Einfach nur imposant! Die Menge an Kupfer konnte nicht gewogen werden, soviel brauchte er davon. Vielleicht ist es ein Hinweis darauf, dass wir immer wieder sündigen und Buße und Demut brauchen?

Zwischen dem Zelt der Begegnung und dem Brandopferaltar stand ein Becken aus Bronze zur Reinigung (Buße). (2. Mose 30,17-21)

Kupfer ist eine meiner Lieblingsfarben für Flaggen. Bis heute gebrauche ich kupferfarbene Flaggen beim Training. Ich möchte stets vor Augen haben, dass ich mich vor meinem Gott beuge. Es ist eine stetige Erinnerung daran, mich nicht über den Willen Gottes oder über andere Menschen zu überheben.

Die Metalle Silber und Kupfer wirken auch antibakteriell. Die Nano-Silberpartikel in Unterwäsche sind schon länger bekannt. Es gibt Krankenhäuser, die ihre Türklinken aus Kupfer herstellen lassen: bei jedem Türen-Öffnen wird die Keimzahl so ganz nebenbei reduziert.

Der Versuch einer geistlichen Deutung dieser Tatsache: Gegen das „Bakterium“ Sünde sind Erlösung und Demut das einzig wirksame Antibakterium!





## Purpur

*Gottes Königsherrschaft,  
Priestertum, Fürbitte*



Purpur ist die klassische Königsfarbe, weil sie sehr schwer und aufwändig herzustellen war. Sie wurde aus den Schalen der Purpurschnecke gewonnen. Je nach Art der Schnecke und Methode der Färbung schwankten die Farbtöne von Pink bis bläulichen Lilafarben.

In 2. Mose 39,1-21 gibt Gott genaue Anweisungen, wie die Kleidung der Priester auszusehen hatte. Der Priester trug das Ephod, welches das ganze Volk Israel symbolisierte, vor seiner Brust, also auf seinem Herzen. Ebenso trug er die Namen der 12 Stämme auf seiner Schulter. In dieser Ausstattung trat er in das Allerheiligste vor den Herrn, um für das Volk zu bitten, zu flehen. Hauptaufgabe der Priester war demnach Fürbitte!

Lies hierzu auch 1. Petr. 2,9; 2. Mose 28,31 und 2. Mose 36,8 (königliches Priestertum der Gläubigen).

Im neuen Testament ist Jesus der wahre Hohepriester: Hebr. 4,14 und Hebr. 6,20. Die Soldaten setzten Jesus eine Dornenkrone auf und warfen ihm ein Purpurkleid um und verhöhnten ihn (Joh. 19,2).

## Pink/Rosa

*Barmherzigkeit Gottes,  
Neuanfang, Neugeschaffen von Gott*



➤ Jes. 58,8 „dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte“..

➤ Hos. 6,3b „ER wird hervorbrechen wie die schöne Morgenröte.“  
Deshalb ist es gut, der Erkenntnis des Herrn nach zu jagen. Morgenröte: Es gibt beim Sonnenaufgang ein paar Minuten, wo alles ganz in pink/rosa getaucht scheint!

➤ Hoh. 6,10 „Wer ist sie, die da hervor glänzt wie die Morgenröte, ... furchterregend wie Kriegsscharen (o. Armee mit Bannern)“. Bild für endzeitliche Braut/ Gemeinde.

## Blau

*Wasser des Lebens, Strom Gottes,  
Jesus Christus der vom Himmel wieder zur Erde kommt, himmlischer Glanz*



Blau ist eine der vielfältigsten Farben überhaupt. Für Jesus steht die Farbe royal-blau (Königsblau für unseren König!).



Ströme lebendigen Wassers von Jesus ausgehend. Blau kann auch für den Heiligen Geist stehen, aber dann ist es ins türkisfarbene übergehend/fließend!

➤ 2. Mose 24, 10 „Und unter seinen Füßen war es wie eine Arbeit in Saphirplatten und wie der Himmel selbst an Klarheit.“

Saphir bekommt seine Farbe, blau, durch Spuren von Eisen und Titan, deshalb bedeutet es auch Stärke/Festigkeit.

## Türkis

Heiliger Geist (Hes. 1, 16-20)

Symbole für Heiligen Geist: Taube, Wasser, Feuer, Salböl, Siegelring, Wind



➤ Hes. 47, 1: Strom des Lebens

## Grün

Wachstum, neues Leben, Gnade, Fruchtbarkeit



➤ Mk. 6,39 „Und er befahl ihnen, dass sie sich alle nach Tischgemeinschaften auf dem grünen Grase lagerten.“

➤ Jer. 17,8 „Er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist, und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf Frucht zu tragen.“

## Goldgrün

Salbung



Salböl aus Olivenöl hat etwa diese Farbe.

➤ 2. Sam. 2,4 „Die Männer Judas ... salbten dort David zum König.“

➤ Ps. 23,5 „du salbest mein Haupt mit Öl“

➤ Joh. 12,3 „... küsste Jesu Füße und salbte sie mit Salböl“

➤ Hebr. 1,9 „Gott hat Jesus gesalbt mit Freudenöl“

## Gelb

Sonne der Gerechtigkeit, Eifersucht



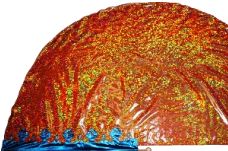
➤ Mal. 3,20 ... euch wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen.



- Ri. 5,31 „... die, die ihn lieben, sollen sein wie die Sonne.“
- 5.Mos. 4,24 „Der Herr, dein Gott, ist ein eifersüchtiger Gott. - 5,9 „Ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott. - 32,16 Sie (das Volk Israel) reizten ihn zur Eifersucht durch fremde Götter. Gott möchte dich und mich ungeteilt!

## Orangegold

Heiliger Geist, Feuer,  
Kraft Gottes, Läuterung



- Dan. 7,9 „Feuerflammen waren Gottes Thron“
- Hebr. 12,29 „unser Gott ist ein verzehrendes Feuer“ (Kraft)
- 1. Petr. 1,7 „wie Gold, das durch Feuer geläutert wird“ (Läuterung)
- Apg. 2,3 „Zungen wie von Feuer“ (Heiliger Geist)
- Mal 3,2 „Gott ist wie das Feuer eines Schmelzers“ (Läuterung)
- Hes. 1,27 Vision von Gott (Stärke)
- Kön. 18,24 „welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der ist der wahre Gott“ (Kraft)

## Rot

Blut Jesu, Opferlamm, Liebe,  
geistlicher Kampf, Gerechtigkeit  
durch vergossenes Blut Jesu



Rot ist die klassische Farbe der Liebe, sie findet in der Hingabe Jesu durch sein Blut ihre höchste Vollendung. (Wie hat der Teufel diese Farbe auf den Fahnen Hitlers pervertiert...) Rot bedeutet auch Schutz: Bestreichen der Pfosten mit Blut eines Lammes vor dem Auszug aus Ägypten oder der Bericht in Josua 2,1-21, wo die rote Schnur ein Zeichen des Schutzes für Rahab war.

Rot ist eine sehr kraftvolle, vollmächtige Farbe! Sie steht auch symbolisch für Krieg:

- Offb. 6,4 „Und es zog aus, ein feuerrotes Pferd und dem der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und die Menschen dahin zu bringen, dass sie einander schlachteten.“

## Weiß

Reinheit, Heiligkeit Gottes, sündlos,  
Brautschaft, Licht, Überwinder



Weiß ist das Symbol für Heiligkeit und



Reinheit. Engel tragen in der Regel ein weißes Gewand, Jesus kommt auf einem weißen Pferd wieder und die große Schar, die ihm auf weißen Pferden folgt, ist in weiße Gewänder gehüllt. (Offb. 19,14). Weitere Bibelstellen:

- Offb. 6,2; 7,9 (Volkmenge aus allen Nationen)
- Offb. 3,4-5 (wer überwindet, wird mit weißen Kleidern bekleidet)
- Offb. 19,8 (Braut Jesu)...
- Mt. 17,2 „Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.“
- Jes. 1,18 „wenn eure Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiß werden.“
- Joh. 1,5 „Gott ist Licht und in ihm ist gar keine Finsternis“

## Schwarz

Festigkeit, Stärke, Standhaftigkeit, auch Tod, Trauer



Das ist nach meiner Erfahrung die wohl umstrittenste Farbe unter Christen. Ich habe mich lange nicht damit anfreunden können und bis heute keine schwarze Flagge gestaltet. Gott hat meine Sicht

allerdings erweitert und meinen Blick zu rechtgerückt:

➤ Jes. 54,11b „... ich lege deine Steine in Hartmörtel und lege deine Grundmauern in Saphire.“ (Gott an Israel)

Hartmörtel ist hier das Material *Stibium*, was eine tiefschwarze Farbe hatte. (Frauen färbten sich damit zB ihre Augenlider) Schwarz steht also für Festigkeit/ Standhaftigkeit.

Die Farbe steht auch für das Prophetische. Während für unsere Augen der Eindruck von 'weiß' entsteht, weil alle elektromagnetischen Wellen in gleicher Intensität vom Objekt zurückgeworfen werden, ist es bei schwarz genau umgekehrt. Es wird fast nichts zurück geworfen - bleibt also verborgen. Der prophetische Eindruck oder das prophetische Bild holt etwas aus der verborgenen, geistlichen Welt ins Sichtbare oder Hörbare hinein.





## Als Flaggen-Team ...

...kleiden wir uns oftmals in schwarz, eventuell auch mit farbiger Schärpe. Schwarz bringt die Farben der Flaggen besonders zum Leuchten. Andere neutrale Kleidungsfarben wie weiß eignen sich ebenso dazu, beim Flaggentanz die ausführende Person optisch zurück treten zu lassen. Beim Flaggentanz sind nicht die Flaggentänzer als Personen das Wichtigste, sondern das, was sie durch den Tanz ausdrücken.

Flaggentänzer sollten auf jeden Fall ein Verständnis über die Farbbedeutungen haben und dieses regelmäßig vertiefen. Auch in der Gemeinde sollte es Lehre darüber geben, damit ihr Verständnis dafür wächst. Das muss nicht jede Woche sein, aber immer mal wieder. Sie werden euch für Erklärungen dankbar sein und dem Geschehen besser folgen können.

Noch eine kleine Anmerkung zur „Kleiderordnung“. Es versteht sich von

selbst, dass die Art unserer Kleidung unseren Respekt vor Gott ausdrückt. Sie sollte weder nachlässig noch aufreizend sein.

Zwar gibt es kulturell etliche Unterschiede in Gefallen und Geschmack (Südamerikaner mögen es gerne bunt; wir Deutschen sind farblich etwas zurückhaltender), doch kurze Hosen, Miniröcke, bauchfreie Oberteile und ähnliche Bekleidung sind aus meiner Sicht niemals passend. Wenn wir mit Flaggen tanzen, könnten sehr weite Ärmel möglicherweise das Flaggenschwenken behindern.

Auch sollte die Farbe der Kleidung nicht in Konkurrenz mit den Flaggen treten. Wenn wir uns auch bei diesem Thema von Gott leiten lassen, werden wir viele unterschiedliche Möglichkeiten vom Heiligen Geist gezeigt bekommen, die alle die Schönheit und Kostbarkeit Gottes erahnen lassen.





## SYMBOLE

Um die Aussagekraft einer Flagge zu erhöhen, können wir bestimmte Symbole darstellen oder Schriftzüge aufbringen. Eine bestimmte Aussage wird unterstrichen, allerdings werden andere Deutungen etwas eingeschränkt.

Ein Symbol ist ein andeutendes Zeichen und es verstärkt unsere Wahrnehmung. Kinder entdecken immer sofort die Werbebanner von Eis/Süßigkeiten, wenn sie das Symbol bereits kennen.

Gesehenes bleibt stärker in Erinnerung als etwas, was wir nur gehört haben. Symbole sollten klar in der Aussage sein, schon von Weitem gut erkennbar sein. (Flaggen bewegen sich). Studiere beständig Gottes Wort. Wie redet Gott zu dir? Was siehst du vor dir? Stimmt dein Eindruck mit den Hauptpassagen aus der Bibel überein?

### Ein persönliches Beispiel

Auf einer Konferenz lehrte eine der Sprecherinnen über den Heiligen Geist und erklärte unterschiedliche Aspekte am Bild einer Taube. Unter anderem erwähnte sie die neun Gaben des Geistes, welche durch die neun sogenannten Handschwungfedern der Taube symbolisiert sind. Da ich vor etlicher Zeit eine „Heiliger Geist“-Flagge mit einer fliegenden Taube genäht hatte, war ich jetzt sehr neugierig, wie viele Federn ich ihr gemacht hatte. Kaum zu Hause, schaute ich nach: Die Taube hatte tatsächlich neun Federn an jedem Flügel! Motive können auf einem Banner detaillierter dargestellt werden, weil das

Banner getragen und nicht geschwenkt wird, so kann man es länger betrachten. Beachte: Jede Flagge ist ein Banner, aber nicht jedes Banner ist eine Flagge.

### Flaggen-Formen

Wir können unseren Flaggen auch verschiedene Formen geben. Die einfachste Form ist sicher das liegende Rechteck. Das ist leicht zu nähen und flattert schön.

Bei zunehmender Größe wird allerdings die obere, äußere Ecke öfter mal umklappen. Man kann das umgehen, indem man die Flagge etwas abschrägt.



Hier eine Flagge, die aus mehreren Zipfeln zusammengenäht wurde.



Ein schöne Wirkung wird auch durch die Fächerform erzielt. Es wird etwa die dop-





pelte Menge an Stoff gebraucht, der sich vor allem bei allen rollenden Flaggenmustern schön entfaltet.



Eine Variante davon ist die Herzform.



Eine besonderer Typ von Flaggen sind die Tanzbänder (Streamer-Band, Luftschlange, Wimpel). Sie variieren in Länge und Breite. Die Länge des Bandes symbolisiert die Größe und Übernatürlichkeit Gottes.



Jeder kann selbst ausprobieren, womit er am Besten zurecht kommt. Erlaubt ist alles, was die Herrlichkeit Gottes zum Ausdruck bringt - und was beim Schwingen der Flagge funktioniert.





## EINSATZ VON FLAGGEN UND BANNERN

### Lobpreis

➤ Ps. 66,2 „Macht seinen Lobpreis herrlich!“

Musik, Tanz, Tamburine, Flaggen und Tanzbänder sind sicher wichtige Instrumente um SEINEN Lobpreis herrlich zu machen und der (geisterfüllten) Kreativität sind dafür bestimmt noch keine endgültigen Grenzen gesteckt!. Es ist wichtig, die Bedeutung der verschiedenen Farben und Symbole in der Bibel zu studieren, denn dadurch wirst du viel sicherer werden, wenn du Flaggen während des Lobpreises einsetzt.

Merke: Wenn du nicht weißt, weshalb du eine Flagge erhebst, dann wird sie nicht viel Wirkung haben! Im Lobpreis ehren wir Gott für das, was er tut.

➤ 1. Petr. 2,9 „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zu Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu einem wunderbaren Licht berufen hat.“

➤ Ps. 145, 11+12 „Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft“.

➤ Ps. 66, 2 „...seine Herrlichkeit besingen und seinen Lobpreis herrlich machen.“ In Deutschland sind wir Christen ja eher sparsam mit dem Ausdruck von Emotionen. Der Feind hält den Triumph unseres Gottes noch immer nieder. Steh auf und bringe diesen Sieg zum Ausdruck!

### Gemeinsam im Team

Wenn ein Team synchron die Flaggen bewegt, wird auf eindrucksvolle Weise eine Einheit dargestellt. Dabei sollte bewusst sein, dass es sich hier nicht um eine Schauvorführung handelt, vielmehr dient die Darstellung dazu, die Versammlung in Anbetung und Lobpreis zu führen.



Trefft euch regelmäßig, habt Gemeinschaft miteinander. Im Gebet, beim Flaggen, habt Spaß miteinander. Entwickelt eine Vision für euren Dienst. Wir als Flaggenteam haben uns zur Vision gemacht:

\*Christa Egli, GZ Bad Gandersheim, Audiovortrag

- Einheit im Leib Jesu fördern und sichtbar werden lassen
- Vater, Sohn und Heiligen Geist anbeten und verherrlichen
- SEINEN Namen bekannt machen

Um ein Team zu beginnen, muss man nicht alles wissen und können, man muss auch nicht alle Farben besitzen. Die Hauptsache ist, dass das Anliegen aus



dem Herzen kommt. Es geht im Team nicht um Perfektion. Ermutigt einander, geistlich zu wachsen und euer Können zu erweitern.

Mit der richtigen Herzenshaltung ist auch das Training Lobpreis. Berücksichtigt auch die Unterschiedlichkeit der einzelnen Teammitlieder.

Möglicherweise kann nicht jeder alles, sondern einzelne haben ihre stärkste Ausdruckskraft in einem bestimmten Bereich:

- Proklamation mit großen Flaggen
- Tanz im Team
- schnelle Bewegungen mit kleinen Flaggen
- und anderes mehr...

Gebt einander Raum genug, damit jeder seinen Platz herausfinden kann. Denn wir kommen gemeinsam vor Gott:

➤ *Ps. 22,4 sagt, Gott wohnt im Lobpreis seines Volkes!*

## Evangelistische Einsätze

Neben der Predigt/Wortverkündigung können kreative Elemente dazu beitragen, die Aufmerksamkeit der Passanten zu bekommen und geistliche Wahrheiten bildlich darzustellen.

Unser Team geht während der Sommermonate regelmäßig mit einem übergeordneten Evangelisations-Team auf die Straße. Immer wieder kommen wir dabei mit Menschen in Kontakt, die uns auf die

Flaggen hin ansprechen. Manchen gefällt „nur“ die Schönheit, andere fragen danach, weshalb wir das tun und manche ärgert es. Wichtig ist die Auswahl der Lieder: Texte zum Nachdenken und frische Lobpreislieder sind gut geeignet. Wir fanden leidenschaftliche Anbetungslieder für den Einsatz draußen nicht passend.

## Umzüge und Prozessionen

Das Wort Prozession kommt aus dem Lateinischen, es bedeutet „Vorrücken“. Einige Beispiele für Prozessionen und Umzüge in der Bibel:

- Die Reise durch die Wüste war u.a. ein Umzug mit Bannern (4. Mose 2)
- Als der Herr den Sieg gab, nahm Mirjam, die Prophetin, das Tamburin und alle Frauen schlossen sich an
- Siebenmal musste das Volk um Jericho ziehen (Josua 6)
- Die Rückkehr der Bundeslade ging Hand in Hand mit Freudengeschrei, Gesang und übermütigem Tanz (1. Chronik 15)
- In Psalm 68 lesen wir von einer Prozession zum Heiligtum, an der alle Stämme teilnahmen.
- Bei der Einweihung der wieder aufgebauten Mauer in Jerusalem veranlasste Nehemia, dass zwei Chöre mit Lobpreis und Gesang über die Mauern liefen
- Josaphat feierte seinen Sieg mit einem Umzug, mit Harfen, Zither und Trompeten (2. Chronik 20)
- Jesu Einzug in Jerusalem auf einem Esel: Die ganze Menge jubelt und während



sie mit den Palmzweigen wedeln, singen sie „Hosanna!“

- Ps. 68,24+25 „Gesehen haben sie deine Umzüge, o Gott, die Umzüge meines Gottes, meines Königs ins Heiligtum.“

In Deutschland wird die klassische Prozession vor allem zu bestimmten kirchlichen Festen durch die katholische Kirche praktiziert. Daraus sind auch mehr weltlich orientierte Vereine entstanden, die in einigen Gegenden Umzüge veranstalten, wie Reitervereine, Feuerwehren, Karnevalsvereine... Dabei ist das Tragen eines Banners oder einer Standarte üblich.



Die sogenannten Pfingstgemeinden/Freikirchen u.ä. veranstalten JESUS-Märsche. Dabei geht es für deutsche Verhältnisse sehr bunt zu und es kommen regelmäßig Banner und Flaggen zum Einsatz.

## Straßenfeste

Unser Team hat beispielsweise die evangelische Allianz in Bonn bei einem Straßenfest unterstützt.

## Hochzeiten, Geburtstage...

Es gibt viele Möglichkeiten für den Einsatz von Flaggen. Das Wichtigste ist, auf Gott zu hören und dann bereit zu sein, dahin zu gehen, wohin er dich sendet. Manchmal ist es hilfreich, vor dem Einsatz einen Bibelvers oder -abschnitt vor zu lesen oder ein paar erklärende Worte zu geben.

## Gebetsveranstaltungen

Banner können dazu dienen, den Fokus auf ein bestimmtes Gebetsanliegen zu richten und dort zu halten. Sie können zur Gebetsinspiration dienen. Eine Freundin von mir nimmt ihre rote kleine Flagge regelmäßig mit auf die Gebetstreffen ihrer Gruppe. Sie tritt nicht auf der Bühne auf, ist nicht im Tanzteam, aber das ist ihr Dienst, ihre Aufgabe und darin ist sie absolut treu. Gott segnet regelmäßig die ganze Gebetsgruppe dadurch.

## Persönliche Anbetung „Stille Zeit“

Aus meiner Sicht der wichtigste und entscheidendste Ort, um Flaggen einzusetzen. Die Quelle aller Inspiration liegt in deiner intimen Zeit mit Gott! Du bist auf der Bühne nur das, was du bist, wenn du mit Gott alleine bist! In der Regel beginnt der Dienst im Verborgenen, nicht in der



Öffentlichkeit! In der stillen Zeit kann man sich regelmäßig schulen und weiterentwickeln, du kannst viel mit diszipliniertem Training erreichen. Es ist sehr wichtig, unsere Körper zu trainieren, unsere Kondition zu schulen, Koordination und Bewegungsabläufe zu verbessern.

Was macht den Unterschied aus zwischen einer einfachen Tanzvorführung und einem Team, oder auch Einzelperson die eine lebendige Beziehung zu Jesus haben? Gott selber macht den Unterschied! Es ist unsere Aufgabe, dass wir uns von ganzem Herzen zur Verfügung stellen:

- ein reines Herz/Hände haben (heilig (abgesondert) leben)
- demütiges Herz haben
- Jesus gehorsam sein wollen
- geordnetes Leben führen in Gottes Ordnungen
- Jesus lieben von ganzem Herzen, mit aller Kraft, ganzer Seele
- regelmäßig zu trainieren (Körper, Seele, Geist)

Gott gibt dann seine Gnade dazu und der Heilige Geist berührt Menschenherzen, wenn sie unsere Bewegungen und Banner/Flaggen sehen.



Es ist nicht unser Verdienst oder unsere Leistung, durch die etwas geschieht, sondern Gottes Barmherzigkeit, die ewig währt und Herzen verändert. (Söhne Aarons)

Möglicherweise hast du noch keine Gelegenheit, dein Flaggenspiel öffentlich zu zeigen. Dann wende es in deiner persönlichen Gebetszeit an und warte auf Gott. Er wird dich leiten und dir Impulse geben. Erhebe deine Flagge für IHN und bete IHN an! Für Gott ist nicht so entscheidend, was wir für ihn tun, sondern mit welcher Herzenshaltung wir es tun!

➤ Ps. 139 „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, und leite mich auf ewigem Weg!“

Wenn du Gott gegenüber ein demütiges und williges Herz hast, dann wirst du eine tiefe Erkenntnis und Offenbarung von Gottes Wort und Wesen bekommen. Beim Tanzen wirst nicht mehr du als Person im Mittelpunkt stehen, sondern Gottes Liebe, Gnade, Barmherzigkeit, Heiligkeit... wird erkennbar und spürbar sein.

Überprüfe immer wieder deine Motivation. Entdeckst du eine falsche Absicht bei dir, dann bringe sie zum Kreuz und bitte um Vergebung. ➤ Ps. 18,35 „Er lehrt meine Hände streiten.“

Lass dich von Gott selber schulen in deiner stillen Zeit, gebrauche die Flagge in dieser Zeit und warte ab, was geschieht.

## Prophetische Handlungen

Im AT hatten die Propheten auf Weisung Gottes hin oft eine prophetische Hand-



lung auszuführen, manchmal war sogar ihr ganzes Leben davon bestimmt:

In Hos. 1,2 fordert Gott Hosea auf, eine Hure zu heiraten, als Sinnbild für die Untreue des Volkes gegenüber Gott. Jeremia lief mit Jochstangen und Stricken um den Hals durch das Land (Jer. 27,2) - Jesaja lief 3 Jahre lang nackt durch die Gegend (Jes. 20,3).

Um eine prophetische Handlung mit Gegenständen, Flaggen u.a. auszuführen, müssen wir wirklich vom Heiligen Geist inspiriert sein. Es ist wichtig, eng mit IHM verbunden zu sein, um zu hören, welcher Gegenstand wie eingesetzt werden soll. Wir sollten darauf achten, Gott nichts unter zu schieben, was gar nicht von ihm kommt. Die Söhne Aarons starben, weil sie Gott etwas darbrachten, was er ihnen nicht geboten hatte:

➤ 3. Mose 10, 1-3 *„Und die Söhne Aarons nahmen jeder seine Räucherpfanne und taten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten fremdes Feuer dem Herrn dar, das er ihnen nicht geboten hatte. Da ging Feuer vom Herrn aus und verzehrte sie.“*

Wenn wir auf Gottes Stimme hören, dann wird der Einsatz von Flaggen mit einem hohen Maß an Segen, Kraft und der Gegenwart Gottes begleitet sein. Über das Ausführen einer prophetischen Handlung mit Gegenständen kann man keine Regeln aufstellen, das ergibt sich. Banner, Flaggen usw. haben keine Kraft an sich! Es steckt keine Magie oder so etwas darin.

*Jackie Howard zu diesem Thema:*

*„... an diesem Punkt taucht die Frage auf, was ist hier „heilig“ und was ist „okkult“? Eines ist sicher: Nur weil wir beispielsweise eine rote Fahne über dem Kopf einer Person schwenken, die unter der Kraft Gottes da liegt, bedeutet das weder, dass diese Person Verständnis für diese Form des Ausdrucks aufbringen kann, noch, dass sie diesen Dienst anerkennen wird. In keiner Weise ist es das Schwenken der Flagge an sich, das bewirkt, dass jemand geheilt wird oder Gefangene freigesetzt werden – als ob ein Stück Stoff „verzaubert“ wäre! Nein, vielmehr ist das Banner oder die Flagge eine Verlängerung unserer Gebete, die diese Kraft freisetzt. Niemals ist es der Stoff an sich, es geht um den Ausdruck des Heiligen Geistes.“*

*Wir wollen nicht manipulieren, sondern im Strom des Geistes fließen. Es geschieht nicht in unserer Kraft und dies ist ein wichtiger Punkt für diejenigen, die in diesem Dienst stehen, und er muss gut verstanden werden.“*

Flaggen... sind Ausdrucksmittel zur Verkündigung der Wahrheit. Genau wie Musikinstrumente sind es Hilfsmittel, mit denen wir unsere Gefühle im Glauben ausdrücken zu können.





## Beispiele für prophetische Handlungen

Cordelia Löw berichtet in ihrem Buch unter anderem auch dies: „Jemand erzählte mir einmal, dass Gott ihr gesagt hatte, sie solle mit der großen roten Fahne am Eingang ihrer Gemeinde stehen und die Geschwister durch das Schwenken der Fahne mit dem Blut Jesu einhüllen. Das mag manchem von uns lächerlich vorkommen, aber was ist, wenn Gott das wirklich so gesagt hat? Stell dir vor, Jesaja würde heute leben und uns nackt im Gottesdienst besuchen. Würden wir ihn wirklich ernst nehmen und glauben, dass Gott

ihm das aufgetragen hat?“

Auf einer Gebetsveranstaltung: Person in goldenes Tuch einwickeln (eingehüllt in Herrlichkeit Gottes) - Flagge auf den Boden schlagen: Satan ist unter unseren Füßen. Wir sollten sehr genau auf den Heiligen Geist hören, damit wir nicht unsere menschlichen Absichten mit Gottes Absichten verwechseln. Sonst wird alles schnell zum leeren Spektakel, das keine tiefe Veränderung und Berührung im Herzen der Menschen bewirkt.







## DAS TRAGEN VON BANNERN UND FLAGGEN

► Ps. 15, 1-2 „Herr, wer darf in deinem Zelt weilen? Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berg? Derjenige, der rechtschaffen wandelt und Gerechtigkeit übt und Wahrheit redet in seinem Herzen.“

In allen Bereichen unseres Lebens sollten wir uns immer wieder um Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit bemühen. In unserem Herzen sollte Wahrheit regieren und Lug und Trug sollte nicht zu finden sein. Es ist unsere Bestimmung, unseren Schöpfer anzubeten und zu verherrlichen. In besonderem Maße gilt das sicher für alle Menschen, die in einem so sichtbaren Dienst stehen, wie Prediger, Musiker, Tänzer, Bannerträger, Flaggentänzer usw.

Halte Gott immer wieder dein Herz hin und erlaube ihm Korrektur, wenn sie nötig sein sollte. Bringe immer wieder deine Motivation zum Kreuz und bitte um Vergebung, wenn du merkst, dass deine Beweggründe nicht rein sind. Wir müssen uns nicht selbst darstellen. Wir sind geliebte Kinder Gottes und erfreuen uns an SEINER Gegenwart. Wenn bei unserem Flaggentanz die Selbstdarstellung dominiert, dann können wir eine ganze Gemeinde daran hindern, in die wahre Anbetung zu kommen. Dann werden nicht die Charakterzüge und Tugenden Gottes durch uns strahlen, sondern unser ICH steht im Vordergrund und das Ganze wird ein leeres Spektakel.

An dieser Stelle möchte ich das Buch von Rory Noland empfehlen: „Das Herz eines Künstlers“. Das Buch hat sehr dazu beigetragen, mich und auch die Mitglieder un-

seres Flaggenteams auf die entscheidenden Punkte für unsere Charakterentwicklung aufmerksam zu machen. Man findet u.a. darin folgende Themen: „Dienende Haltung anstatt Kult“, „Exzellenz statt Perfektion“, „Umgang mit Kritik“, „Eifersucht und Neid“, „Wie reagiere ich, wenn jemand talentierter ist als ich?“, „Wie reagiere ich, wenn jemand anders in der 1. Reihe tanzt und ich in der 2ten Reihe stehe?“ und anderes.

Der Autor lässt nichts aus, was uns auf dem Weg der Charakterschulung begegnen könnte. (Das vergriffene Buch ist als vom Verlag autorisierter Nachdruck bei uns über die Homepage erhältlich.)



Lasse dich aber auch nicht aus falscher Demut oder Bescheidenheit von Tanz usw. abhalten! Wir dürfen und sollten unseren





Vater-Gott mit unserem ganzen Sein anbeten und lobpreisen! Wenn wir immer mehr verinnerlichen, dass Gott von uns keine eigene Leistung verlangt (auch nicht im Lobpreis), sondern dass unser Vertrauen und unsere Liebe zu IHM wächst, so wird unsere Anbetung auch freier werden.

Tanz ist ein guter Weg um unser Herz vor Gott zu bringen, weil es uns in einen aktiven Schritt der Hingabe führt. Es ist ein Sich-öffnen, ein Sich-aufmachen, ein Sich-zeigen wie es in einem aussieht. Tanz nimmt unser ganzes Sein in Anspruch und befähigt uns in eine Ebene der Anbetung einzutreten, wo alles in uns ergriffen und erfasst wird, während wir anbeten. Genauso wie Lobpreis in allererster Linie und ausschließlich für Gott ist, so ist auch der Tanz ausschließlich für Gott. Aber gerade weil Gott so eifersüchtig darüber wacht, im Zentrum unserer Anbetung zu sein, finden wir darin unsere größte Erfüllung und Befriedigung.

Es gibt nichts Schöneres und Sättigenderes als Seine Gegenwart. Es gibt nichts auf der ganzen Erde oder im Himmel was seine Gegenwart ersetzen kann, denn wo ER ist, ist vollkommene Schönheit und grenzenlose Liebe.

➤ Ps. 103 „Preis den Herrn meine Seele, u. all mein Inneres seinen heiligen Namen.“

Tanz ist Ausdruck unserer Seele:

➤ 1. Kor. 6,12-20 „verherrlicht nun Gott mit eurem Leib“

➤ Röm. 6,13+19b „stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern

*stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder zur Verfügung als Sklaven der Gerechtigkeit zur Herrlichkeit.“*

➤ 2. Kor. 5,10 „Wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder empfangt, was er mit dem Leib vollbracht, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses.“

Unser Körper ist ein Instrument, um Gottes Reich zu bauen und IHN zu verherrlichen. Er ist uns nicht gegeben, um für Drogen, Unzucht und Sünde aller Art zu leben. Unser Körper ist ein Tempel des Heiligen Geistes, zur Ehre Gottes. Du bist sehr wertvoll und kostbar, weil der Vater einen hohen Preis für dich bezahlt hat. Du gehörst nicht dir selbst!



Dein Leib ist das ausführende Instrument dessen, was in deinem Herzen ist. Pass auf

was du hineinlässt, kämpfe darum, dich rein zu halten, in dem was du denkst, hörst und ansiehst. Hör auf zu klagen über dich, sei wirklich von Herzen dankbar wie wunderbar Er dich gemacht hat und lobe ihn täglich dafür. Das Wort „segnen“ bedeutet „Gutes sprechen“ So sei demütig genug und spreche Gutes über dich aus. Trage das Banner in Frieden mit Gott. Erhebe deine Flagge in Frieden mit Gott. Achte darauf, dass nichts zwischen dir und IHM steht, komme täglich vor seinen Thron, bete an, lebe für ihn.

Wir sollen den Standard Gottes in Bezug auf Heiligung nicht verwässern oder herabsetzen. (Begriffe im deutschen; Standard/Standard = Maßstab) Im Gegenteil: Wir verkünden seine Herrlichkeit, wie prächtig und mächtig er ist. Wie kostbar er ist, wie ehrfurchtgebietend sein Wesen, seine Heiligkeit ist. Wir sollten nicht der Versuchung erliegen, den Maßstab (Standard) Gottes auf unser menschliches Niveau herabzuziehen. Wenn wir eine Standarte für Gott erheben, sollten wir uns an SEINEM Standard ausrichten!

## Übergehe deine Leitung nicht!

Unterschiedliche Gemeinden gehen ganz verschieden mit Lobpreis und Tanz und anderen Ausdrucksformen um. Einige Gemeinden gehen sehr frei mit Tanz um, andere sind sehr zögerlich bzw. wollen es gar nicht in ihrem Gottesdienst sehen. Wenn du zu einer solchen Gemeinde gehörst, dann respektiere ihre Entscheidung. Bete für deine Leiter, segne sie und erhebe die Flagge im Verborgenen. Der Vater sieht alles und ER wird dich nicht vergessen. Warte auf Gott und höre von ihm, wie er dich führt. Auch wenn Gemeinden sehr offen und frei zu ihren Ausdrucksmöglichkeiten sind, ordne dich ihren Vorgaben/Bedingungen unter.

➤ *Dan. 10, 12 und andere:*  
*Gott segnet Gehorsam und Demut!*

Sei immer bereit, dich der Leitung der Gemeinde unterzuordnen, selbst wenn es dir nicht gefällt.





## BANNER UND FLAGGEN ANFERTIGEN

Das Nähen von Bannern, Flaggen und Ähnlichem ist nach meiner bisherigen Erkenntnis etwas anderes, als das Nähen von Kleidung und anderen Gebrauchsgegenständen. Der Impuls dazu wird von Gott selber ausgehen.

In 2. Mose 31,1-11 wird sehr genau beschrieben, wie Gott selber Anweisungen für den Bau der Stifthütte gab, darunter auch Vorgaben für einige Farben. Gott rief Bezalel beim Namen und füllte ihn mit Weisheit, Einsicht und Kenntnis, sodass er in der Lage war mit Gold, Silber und Edelmetallen nicht nur Kunstwerke zu ersinnen, sondern auch herstellen und andere anleiten konnte.

Ähnlich war die Berufung des Hiram (Bronzeschmied) in 1. Kön. 7, 13+14, der beim Bau des Tempels die Säulen und alle kupfernen Geräte herstellte.

Wir werden die Anfertigung von Bannern nur in der rechten Weise ausüben können, wenn wir diese Fähigkeit als Berufung Gottes sehen. Berufung wird niemals aus uns selber kommen, sie kommt von Gott. Lasse dich bei der Anfertigung absolut vom Herrn leiten. Es gibt mittlerweile so viele verschiedene und interessante Techniken und Materialien, dass die Wahl schwerfällt. Kombiniere, was dir zusagt und womit du das Ergebnis erzielst, dass du bei deinem Impuls wahrgenommen hast. Scheue weder die Kosten noch die Zeit, dich in dem Umgang mit den Techniken aus- und weiterzubilden. Wenn du neben den geistlichen Impulsen und dem Forschen in Gottes Wort hier Ausdauer

und eine gewissen Hartnäckigkeit zeigst, dann wirst du vom Ergebnis überrascht sein.



### Ein Leitsatz: Zeit darf keine Rolle spielen!!

Arbeite möglichst nicht unter Zeitdruck, sondern gehe es langsam an und höre auf den Heiligen Geist. Bei manchen Bannern werde ich vom Heiligen Geist unterbrochen und erst nach einiger Zeit kann ich weiterarbeiten – mit einigen Veränderungen. Das Ergebnis gefällt mir selbst jetzt viel besser!

Höre genau hin, was Gott dir sagt – Gehorsam ist besser als Opfer (1. Sam. 15,22). Lasst uns kein Banner, keine Flag-



ge nur schnell-schnell oder irgendwie halbherzig machen. Sei sorgfältig in der Auswahl der Materialien, die du verwenden möchtest. Drücken die Farben das aus, was du geistlich gesehen bzw. empfunden hast? Wenn du die entsprechenden Farben nicht hast, dann warte vielleicht noch etwas, bis du sie irgendwo findest.

Es ist nicht immer einfach, wirklich kräftige und leuchtende, glänzende Stoffe zu finden. Warte auf die Leitung des Heiligen Geistes. Spare nicht am falschen Ende:

Gute Stoffe und Materialien haben ihren Preis. Möglicherweise stellt sich für dich die Frage: Was ist dies mir wert?  
Ich frage mich beim Kauf von Materialien immer:

Wen soll es ehren?  
Was soll zum Ausdruck kommen?  
Wem dienen wir?  
Zu wem gehören wir?

Wir verehren und dienen dem Allerhöchsten, dem Schöpfer von allem! Selbst wenn wir niemals hier auf Erden seine wirkliche Schönheit, seine Kostbarkeit und all dies darstellen können: Wir können unsere Werke zu seiner Ehre dennoch so prächtig gestalten wie wir nur irgendwie können!

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern viel Freude und Segen im Umgang mit Bannern und Flaggen.

Ihre Monika Hümb's-Schröder



Über Fragen und Anliegen zum Thema freue ich mich.

Sie möchten das Gloryfight-Team einladen? Gerne!



Monika Hümb's-Schröder  
Am Krahnep 56  
40229 Düsseldorf

0211 229 19 10  
info@maranatha-banner.de



Mehr Informationen zu unserem Engagement und der online-Shop sind auf:  
[www.maranatha-banner.de](http://www.maranatha-banner.de).

# Glory Fight

## Auszug aus unserem Teamflyer

### Motivation

#### Was uns wichtig ist

Die vielen unterschiedlichen Menschen unseres Teams verbindet vor allem dies: Wir sind absolut begeistert von Gott, seinem Charakter und von seinem ganzen Wesen. Diese Freude will heraus, will sich ausdrücken und bewegen und so tun wir es. Einmal begonnen, haben wir in den letzten Jahren immer mehr entdeckt, wie häufig Tanz, Bewegung, Freude und Jubel in der Bibel vorkommen. In unseren deutschen Bibelübersetzungen ist vieles in seiner Direktheit verloren gegangen. Deshalb gehen wir gerne in unseren Seminaren ausführlich auf dieses Thema ein.

#### Unsere Vision ist,

- die Einheit im Leib Jesu zu fördern und sichtbar werden zu lassen.
- den Vater, Sohn und Heiligen Geist anzubeten und zu verherrlichen.
- Jesus Christus bekannt zu machen.

#### Wir tun dies durch

- persönliche Anbetung.
- Gebet, Lobpreis, Tanz, Team-Training.
- Unterstützung des Lobpreises in Gemeinden und Gottesdiensten.
- gemeindeübergreifende Veranstaltg.

#### ♦ Seminare und Trainings

Für Anfänger und Fortgeschrittene

#### ♦ Veranstaltungen anderer

Unterstützung und Begleitung von „Ihrem“ Seminar, Workshop oder Flaggentanz mit Rat und Tat.

#### ♦ Flaggen-Workshops

2-3 Stunden, für Anfänger/ Fortgeschrittene, speziell für Kinder

#### ♦ Regionaltreffen

Deutschlandweit, für Flaggentänzer, Ermutigung, Einheit, Freisetzung für den Dienst, Inspiration, Proklamation, Netzwerk, Heilung, Veränderung ...

#### ♦ Teamtreffen

Wöchentliches Training im Team.

#### ♦ Gemeinschaften

unterstützen: Überall, wo eine künstlich umgesetzte Botschaft des Evangeliums zu einer Feier gewünscht ist. Überall, wo Vermittlung von Veranstaltungen, Diensten und Unterstützung dabei durch Know-how, Material und Infostände gewünscht wird.



Mehr lesen:

[www.maranatha-banner.de/html/flaggenteam.html](http://www.maranatha-banner.de/html/flaggenteam.html)





geschlossene Türen



geöffnete Türen



Detailansicht: Ein Fisch



## DIE AUTORIN

**Monika Hümb-Schröder**

Jahrgang 1961

verheiratet | drei Kinder

Seit 1989 bekennende Christin, ist sie mit ihrem Mann Mitglied einer evangelischen Freikirche und war viele Jahre leitend als Diakonin für Kinder- und Jugendarbeit engagiert.



Die Arbeit mit Kindern war ein Weg Gottes, sie in verschiedenen Bereichen (Seine Stimme hören, in Team dienen, Kreativität, ein Team leiten, Fürbitte ...) zu unterweisen und zu lehren. Die Beschäftigung mit der Bedeutung von Flaggen und Bannern setzt bis heute als Entwicklungs- und Reifeprozess fort. Flaggen und Banner sind für Monika Hümb-Schröder ein ästhetisches Mittel, um ihre Anbetung, ihre Ehrfurcht vor IHM und ihren Lobpreis auszudrücken.

Alle Banner und Flaggen sowie zahlreiche andere künstlerische Werke fertigt die Autorin selbst an. *„Ursprünglich war ich keine „Näherin“, aber die Fertigkeit, die Geduld und die Ideen dazu, sind Gottes Geschenk an mich. Die Kreationen zu entwerfen und auszuführen, verbindet mich in Anbetung und Gespräch mit meinem Vater im Himmel. Dabei verspüre ich meinen Auftrag, Gott durch Flaggen und Banner bekannt zu machen, als ausgesprochen bereichernd. Jesu Namen zu Seiner Ehre zu verherrlichen ist meine Motivation.“* Neben Auftragsarbeiten gibt sie inzwischen ihre Erfahrungen -unter anderem mit dem Flaggenteam Gloryfight- in Seminaren international weiter.



[www.maranatha-banner.de](http://www.maranatha-banner.de)



Flaggentanztrailer | Flaggentanzmuster



GloryFight Dance

# GloryFight

**gooding** Dein Beitrag zählt.

Flaggenteam  
Flaggentanz  
Seminare zum Thema  
Evangelistische Projekte  
Israelische Tänze